

**Absender
VV II - 1**

Drucksachen-Nr.

0371/2021

öffentlich

Antrag

der Fraktion, der/des Stadtverordneten

zur Sitzung:

Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität am 15.06.2021

Tagesordnungspunkt

Antrag der Ampelfraktion zur Konzeption einer flächendeckenden E-Ladeinfrastruktur

Inhalt:

Mit Schreiben vom 31.05.2021 beantragt die Ampelkoalition, die Verwaltung zu beauftragen, umgehend die Grundlagen für die Ausschreibung einer Konzepterarbeitung für die flächendeckende Versorgung der Stadt Bergisch Gladbach mit E-Ladeinfrastruktur zu erarbeiten und auf dieser Grundlage die Ausschreibung und Angebotseinholung zu betreiben. Bei der Konzepterarbeitung ist das Förderprogramm der Bundesregierung zum Ausbau der Ladeinfrastruktur zu berücksichtigen wie auch die BELKAW als regionales EVU mit einzubeziehen, um die Leistungsfähigkeit der elektrischen Versorgungsnetze und deren Ertüchtigungsbedarf zu erfassen. Das Ausschreibungsergebnis ist der Politik sodann zur weiteren Beauftragung vorzulegen.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung bereitet aktuell bereits die Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzeptes als Grundlage einer zukünftigen Ausschreibung von Ladeinfrastruktur vor.

Für die Beauftragung eines Ladeinfrastrukturkonzeptes als Grundlage eines bedarfsgerechten Ausbaus von Ladeinfrastruktur wurde ein entsprechendes Leistungsverzeichnis erstellt, welches sich in der Abstimmung mit der zentralen Vergabestelle befindet.

Neben der Stadt Bergisch Gladbach haben auch die Nachbarkommunen Odenthal und Kürten Interesse signalisiert, kurzfristig ein Ladeinfrastrukturkonzept zu erstellen. Aus

diesem Grund werden aktuell Gespräche mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis geführt, ob dieser ein kreisweites Ladeinfrastrukturkonzept für seine Kommunen beauftragen kann. Sollte die Erstellung eines Konzeptes durch den Kreis nicht möglich sein, so könnte im Rahmen einer interkommunalen Kooperation zwischen Bergisch Gladbach, Odenthal und Kürten eine gemeinsame Beauftragung erfolgen.

Vor dem Hintergrund, dass Odenthal und Kürten ebenfalls im Versorgungsgebiet der BELKAW als regionalem EVU liegen, macht eine gemeinsame Betrachtung der Bedarfe Sinn.

Die voraussichtlichen Kosten für ein Ladeinfrastrukturkonzept betragen – je nach Umfang des zu betrachtenden Gebietes bzw. der Anzahl der beteiligten Kommunen – zwischen 20.000 bis 30.000 Euro.

Die Erstellung von Ladeinfrastrukturkonzepten wird über das Förderprogramm "Emissionsarme Mobilität" von PROGRES.NRW mit 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben bis max. 24.000 Euro gefördert.